



Rathaus | Trammpplatz 2 | 30159 Hannover

Kontakt | Dennis Dix

TELEFON | 0511 168 46040**FAX** | 0511 168 45351**E-MAIL** | Dennis.Dix@Hannover-Stadt.deHannover
29.01.2024**PROJEKTSTART „DEUNERVIERTEL“:****Stadt und ExxonMobil erkunden die Möglichkeiten einer Sanierung des Deurag-Nerag-Geländes****Erstellung eines Sanierungsplans auf drei Jahre angelegt****Oberbürgermeister Onay: „Ausgezeichnete Chance, immense Herausforderung“****ExxonMobil-Geschäftsführer Senger: „Unterstützen Stadtentwicklung, übernehmen Verantwortung“**

Die Landeshauptstadt Hannover und ExxonMobil untersuchen in einem auf drei Jahre angesetzten Projekt die Machbarkeit, das Deurag-Nerag-Gelände in Hannover-Misburg zu sanieren, um es für eine spätere Nutzung zu entwickeln. Eine entsprechende Absichtserklärung haben Oberbürgermeister Belif Onay und Jens-Christian Senger, Geschäftsführer der betriebsführenden ExxonMobil Production Deutschland GmbH (ExxonMobil), heute (29. Januar) unterzeichnet. In den kommenden drei Jahren geht es insbesondere darum, einen Sanierungsplan für das durch Altablagerungen und Kampfmittel belastete rund 90 Hektar große Areal zu erarbeiten. Im Erfolgsfall soll in einer zweiten Phase des Projekts „DeunerViertel Raffiniert.Grün.Lebendig“ ab dem Jahr 2027 das Gelände innerhalb von etwa zehn Jahren saniert, entwickelt und vermarktet werden.

„Hannover als wachsende Stadt benötigt Flächen für Wohnungen und Gewerbe. Deshalb können wir es uns nicht leisten, ein solch großes Gelände ungenutzt zu lassen. Das Areal böte uns eine ausgezeichnete Chance, wertvolle Flächen zu gewinnen. Auf der anderen Seite ist die Revitalisierung mit den auf dem Grundstück befindlichen Belastungen eine immense Herausforderung“, beschreibt Oberbürgermeister Onay die Lage und führt weiter aus: „Umso mehr freue ich mich, dass ExxonMobil bereit ist, mit uns gemeinsam eine Lösung zu finden. Die Zusammenarbeit kann sich zu einer Win-win-Situation für das Unternehmen und die Stadt entwickeln.“

ExxonMobil-Geschäftsführer Jens-Christian Senger unterstreicht dazu: „Gerne unterstützen wir die Stadtentwicklung Hannovers durch eine mögliche Nachnutzung unseres Geländes für Wohn- und Gewerbebezüge. Die Machbarkeitsuntersuchung wird zeigen, ob das große Potenzial dieses Areals trotz umfangreicher Sanierungserfordernisse realisiert werden kann.“

Entwicklungsmöglichkeiten werden geprüft

Die Deurag-Nerag ist Eigentümerin von Grundstücken in Misburg-Nord und Misburg-Süd entlang des Stichkanals zwischen den beiden Stadtteilen.

Auf dem Gelände wurden von 1931 bis 1986 Rohöle unter anderem zu Flüssiggas, Benzin, Dieselöl, Petrolkoks und Schmieröl verarbeitet. Während des zweiten Weltkriegs war Deurag-Nerag deshalb ein wichtiges Angriffsziel der Alliierten. Wegen des jahrelangen Betriebs, der verborgenen Kampfmittel (Blindgänger) und künstlicher Auffüllungen müssen die Flächen vor einer eventuellen Nutzung umfassend und mit hohem Aufwand saniert werden. Im momentanen Zustand gehen von den belasteten Flächen keine Gefahren aus.

Seit einigen Jahren befinden sich ExxonMobil und die Stadt Hannover in Vorgesprächen. Nun wird die Prüfung der Sanierungsmöglichkeiten im Rahmen eines gemeinsamen Projekts konkret. Ziel ist das Erstellen eines mit den zuständigen Behörden abgestimmten Sanierungsplans, um die vorhandenen Lasten zu beseitigen oder zu sichern.

Projekt in zwei Phasen

Im Rahmen des zu entwickelnden Sanierungsplans hat die nun einzurichtende gemeinsame Projektgruppe bis Ende 2026 eine Reihe von Aufgaben zu bewältigen. Zu dieser Projektphase 1 gehören vor allem intensive Bodenuntersuchungen und deren Bewertung, die Kostenermittlung, die Frage der Kostenübernahme und die zeitliche Planung einer angestrebten Sanierung. Dabei werden etwa auch Aspekte des Arbeits- und Nachbarschaftsschutzes, das Vermeiden von Flächenversiegelung sowie logistische Fragen wie Lagerung und Transport eine Rolle spielen.

Sollte ein Sanierungsplan entwickelt und ab 2027 umgesetzt werden können, ist vorgesehen, nördlich des Stichkanals Wohnbauflächen und südlich des Kanals Gewerbeflächen zu schaffen. Der Projektname „DeunerViertel Raffiniert.Grün.Lebendig“ leitet sich aus dem Unternehmensnamen ab und soll zugleich die langfristige Perspektive des Geländes skizzieren.

Beteiligung der Anlieger*innen

Die Einbindung der Misburger*innen ist auf unterschiedliche Weise geplant: über die Einbeziehung des Stadtbezirksrats Misburg-Anderten im Rahmen seiner Aufgaben sowie über Beteiligungsformate, die in Projektphase 1 im Rahmen der Konzeptionierung der Öffentlichkeitsarbeit festgelegt werden. Neben einem Internetauftritt, der bereits jetzt unter www.deunerviertel.de zu finden ist, sind etwa moderierte Bürgerforen angedacht. Die Anwohner*innen sollen fortlaufend über die Aktivitäten auf dem benachbarten Grundstück informiert werden. Für Fragen zum Projekt können sich Interessierte per E-Mail unter kontakt@deunerviertel.de an das Projektteam wenden.

Hintergrund: Name „Deurag-Nerag“

1931 wurde die „Deutsche Erdöl-Raffinerie (Deurag)“ als „Gewerkschaft“ gegründet. Eine „Gewerkschaft“ war ursprünglich eine handelsrechtliche Geschäftsform im Bergbau. Die Erzeugnisse waren Flüssiggas, Benzin, Dieselöl und Petrolkoks. Für die immer mehr benötigten Schmieröle (insbesondere Flugmotorenöl) wurde ein eigenes Unternehmen gegründet. Hierzu wurde die bestehende „Gewerkschaft ‚Schöne Bertha‘“ in „Gewerkschaft Neue Erdölraffinerie (Nerag)“ umbenannt. Obwohl Deurag und Nerag technisch und personell schon immer eine Einheit bildeten, wurde die formale Trennung erst 1955 aufgehoben. Es erfolgte die Zusammenlegung zur Gewerkschaft Erdöl-Raffinerie DEURAG-NERAG GmbH mit Sitz in Misburg bei Hannover.

PRESSEINFORMATION

Über ExxonMobil:

Die ExxonMobil Production Deutschland GmbH mit Sitz in Hannover leistet als größter deutscher Erdgasproduzent mit der regionalen Förderung einen wichtigen Beitrag zur heimischen Energieversorgung. Rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern in Niedersachsen jährlich 3,5 Milliarden Kubikmeter Erdgas und 260 Tausend Tonnen Erdöl. Alle Erdgas-Heizungen in Niedersachsen könnte man mit dem hier geförderten Erdgas für mehr als ein Jahr versorgen.

Medienkontakte:

presse@deunerviertel.de

Landeshauptstadt Hannover:

Dennis Dix

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (05 11) 1 68 – 4 60 40

E-Mail: dennis.dix@hannover-stadt.de

ExxonMobil Deutschland:

Klaus Torp

Pressestelle

Tel. (05 11) 6 41 – 60 00

E-Mail: pressestelle.hannover@exxonmobil.com



DeunerViertel
raffiniert · grün · lebendig

PRESSEINFORMATION